Objekt:	Stockmar, Philipp Friedrich: Huldigung der Stadt Bautzen
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, Barock und Rokoko
Inventarnummer:	18248027

Beschreibung

Die Medaillen in Gold, Silber und Bronze wurden anlässlich der Huldigung des Kurfürsten in Bautzen am 18. Mai 1769 geschaffen. Von der Goldmedaille sollen 500 Exemplare geprägt und dem Kurfürsten überreicht worden sein. Das Silberexemplar ist mit und ohne Medailleursignatur geprägt worden. Alle Exemplare im Berliner Münzkabinett sind mit unterschiedlichen, leicht voneinander abweichenden Stempeln geprägt. Bei Erbstein (1909) ist die Medaille als eine Arbeit Stielers bezeichnet.
Vorderseite: Der jugendliche Kurfürst Friedrich August II. in antiker Bekleidung zu Pferde nach rechts. Im Abschnitt eine zweizeilige Aufschrift.
Rückseite: Die Göttin der Treue mit drei Kornähren in der linken Hand begrüßt die Göttin des Glückes mit Füllhorn im linken Arm. Im Abschnitt eine zweizeilige Aufschrift.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 14.48 g; Durchmesser: 35 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1769
	wer	Philipp Friedrich Stockmar (1739-1826)
	wo	Sachsen
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich August II. von Sachsen (1696-1763)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Herrschaft
- Historisches Ereignis
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Personifikation
- Silber
- Tier
- Weltliche Fürsten

Literatur

- J. und A. Erbstein, Die Hofrath Engelhardt'sche Sammlung Sächsischer Münzen und Medaillen V (1909) Nr. 1670.
- Sammlung Otto Merseburger umfassend Münzen und Medaillen von Sachsen (1894) Nr. 1930.
- W. Haupt, Die Huldigungsmünzen, Bautzener Geschichtshefte 7, 1929, 143 f..